



**TRANSPARENCY
INTERNATIONAL**
Deutschland e.V.

Die Koalition gegen Korruption.

Transparency International Deutschland e.V.
Alte Schönhauser Str. 44
D – 10119 Berlin

Prof. Dr. Edda Müller
Vorsitzende
geschäftlich
Alte Schönhauser Str. 44
D-10119 Berlin
Tel.: (+49) (030) 54 98 98 0
Fax: (+49) (030) 54 98 98 22
E-Mail: emueller@transparency.de
www.transparency.de

Berlin, den 22. Juni 2015

Mitgliederversammlung von Transparency International Deutschland e.V.

**am Samstag, den 13. Juni 2015, von 11.00 bis 15.00 Uhr
im Saalbau Gutleut, Rottweiler Str. 32, 60326 Frankfurt am Main**

- Protokoll -

An der Mitgliederversammlung von Transparency International Deutschland e.V. in Frankfurt sind bei der Eröffnung 59 Stimmberechtigte (darunter 5 Stimmrechtsübertragungen) anwesend sowie insgesamt 5 Gäste (Mitarbeiter/innen und ein Praktikant der Geschäftsstelle). Insgesamt nahmen 68 Stimmberechtigte (darunter 6 Stimmrechtsübertragungen) an der Mitgliederversammlung 2015 teil.

1. Begrüßung und Eröffnung

Edda Müller eröffnet und leitet als Vorsitzende von Transparency Deutschland die Versammlung. Sie stellt Anna-Maija Mertens als neue Geschäftsführerin von Transparency Deutschland vor. Als Protokollführer wird Tobias Hecht, Mitarbeiter der Geschäftsstelle, bestimmt.

2. Annahme der Tagesordnung

Zwei Anträge wurden vor der Mitgliederversammlung fristgerecht eingereicht. Edda Müller schlägt vor, die Tagesordnung um diese Anträge zu erweitern. Der Antrag von Anne Albers soll unter TOP 9, der Antrag von Wolfgang Wodarg nach TOP 9 behandelt werden. Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. Verabschiedung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2014 wird einstimmig angenommen. Ulrike Löhr, weist darauf hin, dass es wünschenswert gewesen wäre, die Diskussionen der Versammlung stichwortartig erfasst zu haben. Sie vermisst vor allem eine

Wiedergabe der Diskussion zum Thema Mitwirkung in Gremien.

4. Bericht der Vorsitzenden Edda Müller

Edda Müller berichtet über die Aktivitäten des Vereins und bittet die anwesenden Mitglieder, ihre Ideen und Gedanken zu diskutieren. Gabriele Klug moderiert die Diskussion, in der es unter anderem um Fragen der Informationsfreiheit, des Datenschutzes, der informationellen Selbstbestimmung sowie die Veränderung des Korruptionsbegriffs und das Profil von Transparency Deutschland geht. Hierbei wird deutlich, dass die Sichtweisen zu einer engen oder weiten Definition von Korruption unterschiedlich sind. Bereits beim Führungskreistreffen in Erfurt, so Edda Müller, sei dies intensiv debattiert worden, und diese Heterogenität sei als Stärke wahrgenommen worden. Es müsse von Thema zu Thema und von Fall zu Fall geprüft werden, ob sich Transparency mit einem Sachverhalt auseinandersetzen sollte. Erwähnt wird außerdem die Gefahr, dass die gesetzlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen so verändert werden könnten, dass Korruption bereits immanenter Teil des Systems ist. Transparency solle weiterhin keine konkreten Fälle bearbeiten, sondern die strukturelle oder systemische Korruption angehen. Gabriele Klug hält abschließend fest, dass sich auch der Vorstand mit der Definition des Korruptionsbegriffs weiterhin beschäftigen wird.

5. Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2014 und laufende Geschäfte

Gabriele Klug erläutert den Jahresabschluss 2014 und den Bericht der Wirtschaftsprüferin zum Jahresabschluss, und berichtet von der Vermögenslage des Vereins (siehe auch TOP 9).

6. Diskussion der Berichte

Die Berichte werden kurz diskutiert. Ulrike Löhr bittet zu prüfen, wie oft die Wirtschaftsprüferin bereits berufen wurde.

7. Entlastung des Vorstandes für 2014

Marion Nobbe beantragt die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2014. Der Vorstand wird mit großer Mehrheit bei zwölf Enthaltungen entlastet.

Beschluss im Wortlaut: Der Vorstand wird für das Jahr 2014 entlastet.

8. Beschlüsse / Abstimmungen

- a) Der aktualisierte Haushaltsplan 2015 wird einstimmig angenommen. Ulrike Löhr weist darauf hin, dass eine detailliertere Vorlage Fragen zur Aktualisierung bereits hätte klären können. Der Vorstand nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

Beschluss im Wortlaut: Die Mitgliederversammlung beschließt den aktualisierten Haushaltsplan 2015.

- b) Der Haushaltsplan für 2016 wird mit großer Mehrheit bei einer Enthaltung genehmigt.

Beschluss im Wortlaut: Die Mitgliederversammlung beschließt den Haushaltsplan 2016.

- c) Die Mitgliederversammlung beschließt mit großer Mehrheit bei einer Enthaltung die Bestellung der Wirtschaftsprüferin.

Beschluss im Wortlaut: Die Mitgliederversammlung beschließt, die Wirtschaftsprüferin Frau Dipl.-Kffr. (FH) Martina Schmidt (Berlin) zur Prüfung des Jahresabschlusses 2015 zu bestellen.

- d) Mit großer Mehrheit bei drei Enthaltungen wird dem Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Vorstandsmitglieder bei der Mitgliederversammlung 2016 zugestimmt.

Beschluss im Wortlaut: Die Mitgliederversammlung beschließt, dass bei den Vorstandswahlen im kommenden Jahr 12 Mitglieder in den Vorstand zu wählen sind.

9. Erhöhung des Mitgliedsbeitrags von natürlichen und juristischen Personen

Gabriele Klug erläutert, dass in der Finanzierung von Transparency Deutschland eine strukturelle Lücke von ca. 100.000 Euro bestehe, welche derzeit durch das Abschmelzen der Rücklagen aufgefangen werde. Für eine nachhaltige Finanzierung sei unter anderem eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge notwendig. Diese wurden zuletzt im Jahr 2004 angehoben. Ulrike Löhr merkt an, dass diese Erläuterungen im Vorfeld hilfreich gewesen wären, nun hätten sich einige der korporativen kommunalen Mitglieder von Transparency Deutschland gegen eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ausgesprochen. Die Vorlage des Vorstands als auch der Antrag von Anne Albers werden intensiv diskutiert und ein weiterer Antrag von Konrad Stege eingebracht: „Der Mindestbeitrag beträgt (wie bisher) 80 EUR. Der Regelbeitrag beträgt künftig 120 EUR. Der Mindestbeitrag für korporative Mitglieder beträgt (wie bisher) 1.000 EUR. Der Regelbeitrag für korporative Mitglieder beträgt künftig 1.250 EUR.“

Ein Antrag von Ulrike Löhr, nicht über den TOP abzustimmen, wird mit einfacher Mehrheit abgelehnt.

Die Mitgliederversammlung stimmt sodann zunächst über den weitestgehenden Vorschlag ab (Vorlage des Vorstands). Dieser wird von der Mitgliederversammlung beschlossen: 42 Stimmen dafür, 13 Stimmen dagegen, sieben Enthaltungen. Damit wird die Abstimmung zum Antrag von Anne Albers sowie zum Antrag von Konrad Stege hinfällig.

Beschluss im Wortlaut: Die Mitgliederversammlung erhöht den Regelmitgliedsbeitrag von natürlichen und juristischen Personen zum 1.1.2016 um 25%.

10. – neu – Antrag Wolfgang Wodarg

Der Vorstand hatte sich in seiner Sitzung vom 12.06.2014 mit dem Antrag von Wolfgang Wodarg befasst und beschlossen, die interne Diskussion von Interessenkonflikten im Sinne des Antrages zu erweitern und die Vereinsregeln zum präventiven Umgang mit internen Interessenkonflikten weiterzuentwickeln. Der Vorstand wird bei der nächsten Mitgliederversammlung über die Ergebnisse dieser Arbeit berichten. Wolfgang Wodarg zog deshalb seinen Antrag für die Mitgliederversammlung zurück.

11. – vormals TOP 10 – Projekte und Aktivitäten im Verein

Peter Conze berichtet über die vergangenen und zukünftigen Aktivitäten von Transparency Deutschland im Bereich der „Korruption im militärischen Sektor“.

12. – vormals TOP 11 – Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Themen.

Edda Müller schließt die Mitgliederversammlung.

Protokollführer

Versammlungsleitung

Dr. Tobias Hecht
(Mitarbeiter Geschäftsstelle)

Prof. Dr. Edda Müller
(Vorsitzende)

Gabriele C. Klug
(Vorstandsmitglied)